

Die Nachteile, welche aus diesem Anlaß dem Waldeigentümer erwachsen, sind infolge von großen Zuwachsverlusten, und infolge von künstlichen Aufforstungen — in der Hauptsache Pflanzung — sehr bedeutend.

Auch diese Windbruchskalamität hat in mir die Überzeugung befestigt — gewonnen habe ich sie schon in den Jahren 1870 und 1885 — daß gegen solche Stürme — Orkane — alle unsere Schutzmaßregeln absolut keine Bedeutung haben. Mit diesem Ausspruch soll übrigens den bisherigen Maßregeln kein Vorwurf gemacht werden, insofern sie nicht mit sichereren Opfern verbunden sind. h.

Personalveränderungen in Preußen.

(III. Quartal 1895.)

Deforirt: Mit dem roten Adlerorden III. Kl. mit der Schleife: die Forstmeister Ahlemann zu Wichertshof, von Hanstein zu Thale, Lanz zu Leinesfelde; mit dem Kronenorden III. Kl.: der Forstmeister Baer zu Königsthal.

In den Ruhestand versetzt: die Forstmeister Ahlemann zu Wichertshof, Baer zu Königsthal, Lanz zu Leinesfelde, von Hanstein zu Thale a. S.; der Oberförster Klöveforn zu Diez.

Befördert zum Oberforstmeister mit dem Rang der Oberregierungsräte: der Forsttrat Boy von Potsdam in Königsberg i. Pr.; zum Forsttrat: der Oberförster von Schrader von Hartigsheide in Königsberg i. Pr.

Zu Oberförstern ernannt und mit Bestallung versehen: die Forstassessoren: Forstreuter zu Memonien (Reg.-Bez. Königsberg), Kittlausz zu Nasätten (Reg.-Bez. Wiesbaden), Lind zu Walmerod (Reg.-Bez. Wiesbaden), von Papen zu Wichertshof (Reg.-Bez. Königsberg), Philippi zu Mirchau (Reg.-Bez. Danzig), Scharenberg zu Morkaiten (Reg.-Bez. Gumbinnen), Schlichter zu Wilhelmsberg (Reg.-Bez. Marienwerder), Simon zu Dornik (Reg.-Bez. Posen), Wehl zu Oberems (Reg.-Bez. Wiesbaden).

In gleicher Diensteseigenschaft versetzt: der Forsttrat Arndt von Königsberg i. Pr. nach Potsdam; der Forstmeister Raude von Syle nach Königsthal (Reg.-Bez. Erfurt); die Oberförster Freiherr von Bibra von Oberems nach Thale (Reg.-Bez. Magdeburg), Graf von Brühl von Wilhelmsberg auf die neue Oberförsterstelle Grünau-Dahme (Reg.-Bez. Potsdam), Bürhaus von Walmerode nach Diez (Reg.-Bez. Wiesbaden), Geiß von Nasätten nach Wittich (Reg.-Bez. Trier), Lennarz von Mirchau nach Syle (Reg.-Bez. Hannover), Dffermann von Memonien nach Leinesfelde (Reg.-Bez. Erfurt), Schmidt von Morkaiten nach Hartigsheide (Amtsitz Heibchen, Reg.-Bez. Posen).

Einberufen als Hilfsarbeiter bei einer Regierung: die Forstassessoren: Berg nach Trier, Böhm nach Stettin, Ebert II nach Königsberg i. Pr.

Gestorben: der Forstmeister Rückert zu Skuditz (Reg.-Bez. Magdeburg).

Verwaltungsänderungen: Durch Teilung der Oberförsterei Cöpenik (Reg.-Bez. Potsdam) wurde die neue Oberförsterei Grünau-Dahme, durch Teilung der Oberförsterei Hartigsheide (Reg.-Bez. Posen), die neue Oberförsterei Dornik gebildet. Aus Teilen der Oberförstereien Schönlanke, Schloppe und dazu angekauften Forst- und Oblandeflächen wurde die neue Oberförsterei Rohwiese (Reg.-Bez. Marienwerder) gebildet. — Der Name der Oberförsterei Ziegelrode soll in Ziegelroda umgeändert werden. — Im Regierungsbezirk Posen wurden die Forstinspektionen anderweit abgegrenzt.